

Abweichungen

Als Abweichungen gelten die Änderung der Anwurfzeit und/oder die Verlegung in eine andere Halle am gleichen Tag. Abweichungen sind vom Heimverein mind. 21 Tage vorher dem Gastverein, den angesetzten Schiedsrichtern und der spielleitenden Stelle über das Verlegungstool von H4all beweispflichtig mitzuteilen.

Erfolgt binnen fünf Tage keine Bearbeitung des Antrags durch die angefragte Mannschaft, so gilt dieser als angenommen und die Spielleitende Stelle bestätigt ihn.

Wird eine Abweichung kleiner zehn Tage zum vorgesehenen Wochentag beantragt (z.B. vom 01.04 um 12:00 Uhr auf 01.04 um 16:00 Uhr) sind weiterhin neben der Zustimmung des gegnerischen Vereins (per Verlegungsantrag) nun auch die Zusage der bisher angesetzten Schiedsrichter, ob sie das Spiel zum neuen Termin leiten können, einzuholen.

Deren Zustimmung ist im Verlegungsantrag zu dokumentieren. Können die angesetzten Schiedsrichter den neuen Termin nicht wahrnehmen, so sind Schiedsrichter bei den Schiedsrichter-Ansetzern per Mail an die Adressen: Alexander Wulf für die Spielklassen Ruhrgebiet und André Krause für die Spielklassen Mitte und Südwestfalen anzufordern.

Ausnahmen sind bei den Bezirksligen Ruhrgebiet, die Mannschaften aus den HK Dortmund und HK Hagen Ennepe Ruhr, wenn diese Heimverein sind

Alexander Wulf sransetzungen@handballkreis-industrie.de Handy 0179-9080479

André Krause sransetzungen@bezirksligen.de Handy 0176-67007063

Erst nach deren Zusage kann der Antrag mit dem entsprechenden Hinweis gestellt werden. Die SR müssen informiert werden.

Kann bei einem Verlegungsantrag noch kein neuer Termin genannt werden, so wird die Uhrzeit gelöscht, das Datum jedoch beibehalten.